

## Bewusster Umgang mit „Teams“

### So läuft der digitale Unterricht an der Montessori Schule Idstein/Start schon bei den Jüngsten

**IDSTEIN** (red). Nachdem sie bereits ihren Tag der offenen Tür im November erfolgreich digital durchführte, zieht die Montessori-Schule Idstein (MSI) ein „ausgezeichnetes“ Fazit nach mehreren Monaten „Homeschooling“. Und blickt der Verlängerung des Lockdowns zwar nicht glücklich, aber gelassen entgegen. So sei nach Aussage der Schule der Online-Unterricht für die Schüler das positive Resultat einer umfangreichen Vorbereitung, die bereits im vergangenen Sommer begonnen hätte. Da hätten sich Lehrkräfte der Schule in die Plattform „Microsoft Teams“ besonders eingearbeitet. Das Programm werde nun neben der Videotelefonie auch für Chats, Notizen, Kalender und den Austausch von Dateien verwendet. Auch wenn dieses Programm aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Hessischen Kultusministerium nur geduldet werde, laufe es in Zeiten starker Frequenzierung sehr zuverlässig. Zudem seien „alle Beteiligten der Schule für einen entsprechend vorsichtigen Umgang sensibilisiert“, wie Eva Richter, Öffentlichkeitsbeauftragte der MSI berichtet.

Die digitale Begleitung der Schüler starte dabei schon bei den Jüngsten, wie Richter hervorhebt. Kinder der ersten bis dritten Klasse würden Bewegungstraining absolvieren, sich anschließend bei der „Freiarbeit“ selbstständig einen Lernauftrag erarbeiten. Von Vorteil sei es dabei, dass die Kinder von zwei Lehrkräften unterrichtet werden. So könne eine Lehrkraft vor

Ort jene Kinder unterrichten, die in der Schule sind, die andere Lehrkraft gestalte den Online-Unterricht für Kinder im „Homeschooling“. Auch die Fachlehrer, etwa für Englisch oder Musik, würden ihre Schüler digital betreuen.

Auch Online-Gruppenstunden würden täglich stattfinden: Hierbei werden alle Schüler einer Klasse zusammengeschaltet, um „sozialen Austausch“ zu ermöglichen, wie Richter ausdrückt. Alltagsorgen würden ebenso thematisiert wie schulorganisatorische Themen oder die Präsentation von Referaten.

### Zusätzliche Tablets in den kommenden Wochen

Für die Schüler der Mittelstufe werde der komplette Stundenplan im Online-Unterricht abgebildet, dabei würden verschiedene Lernplattformen angewendet. Für die Abschlussklassen, die vor Ort auf die Prüfungen vorbereitet werden, habe das MSI-Team ein Smartboard (Samsung Flip) zur halbjährigen Testung engagieren können, um den Unterricht „noch abwechslungsreicher zu gestalten und den nächsten Schritt der Digitalisierung einzuläuten“, teilt Richter mit.

Damit niemand durch mangelnde technische Ausstattung ins Hintertreffen gerate, habe die Schule schon im ersten Lockdown zahlreichen Schülern mit Laptops ausgeholfen. Zusätzliche sollen in den kommenden Wochen dank des Sofortausstattungsprogramms des Hessischen Kultusministeriums zusätzliche Tablets verteilt werden.